

**Medienmitteilung vom 11. Dezember 2012**

## **Beschlüsse des Bürgergemeinderates**

Der Bürgergemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2012 unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

### **Anpassung der Lohnbereiche und Musterfunktionen**

Der Bürgergemeinderat genehmigte die Anpassungen der bestehenden Lohnbereiche 1 bis 7 (a und b) im Rahmen der Überarbeitung der Musterfunktionen zur Einreihung der Mitarbeitenden der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Zur Systempflege überprüft der Bürgerrat künftig periodisch eine Anpassung der Lohnbereiche und berichtet dem Bürgergemeinderat im Rahmen der jeweiligen Lohnrunde. Die Anpassung steht in direktem Zusammenhang mit der Überarbeitung der Musterfunktionen, welche der Bürgerrat bereits verabschiedet hat. Diese Überarbeitung war nötig, weil sich in einigen Berufsfeldern, vor allem im Pflegebereich, die Ausbildungen stark verändert haben. Die Musterfunktionen sind standardisierte Funktionsbeschreibungen, die zur Einreihung der Mitarbeitenden der Bürgergemeinde in deren Lohnsystem dienen. Sie bilden den Kern des bürgergemeindeeigenen Lohnsystems.

### **Lohnrunde 2013**

Der Bürgergemeinderat bewilligte 1 % von der Gesamtlohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen als Massnahme zur Lohnentwicklung für das kommende Jahr. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der im 2012 gültigen Lohnbereiche, da die Umsetzung der überarbeiteten Musterfunktionen in allen Bereichen der Bürgergemeinde einen Grossteil der ersten Jahreshälfte 2013 beanspruchen wird.

### **Produktesummenbudgets 2013**

Der Bürgergemeinderat stimmte auf Antrag der Aufsichtskommission den Produktesummenbudgets des Bürgerspital Basel, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung zu.

### **Anpassung der Entschädigung für das Parlament**

Seit 1. Januar 2012 gelten Sitzungsgelder als steuerbares Einkommen. Die neue Regelung soll unter Beibehaltung des Grundsatzes der zurückhaltenden und moderaten Entschädigungen für die politischen Mandatsträgerinnen und -träger in der Bürgergemeinde der Stadt Basel der effektiven zeitlichen Beanspruchung und den tatsächlich anfallenden Auslagen besser Rechnung tragen. Das Parlament folgte dem Antrag des Ratsbüros, die Höhe der Sitzungsgelder im Grundsatz

zu belassen, jedoch für diejenigen Sitzungen, die länger als 2 Stunden dauern, einen Zuschlag von 50 % zu vergüten, sowie neu jedem Mitglied des Bürgergemeinderates einen jährlichen Grundbetrag von CHF 300.– auszurichten.

Der Bügerrat beantwortete zudem eine Interpellation von René Brigger für eine bessere Stiftungsverwaltung.

*Namens des Bürgergemeinderates*

Der Präsident: Prof. Dr. Jürg Stöcklin

Der Bügerratsschreiber: Daniel Müller